



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Maßstab

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

in die Ausdrucksweise von Linie, Form und Farbe übertragen werden, und Erfindungsgabe und Phantasie können in gefälliger Weise Anregungen zu harmonischem Maß und Fluß des Musters geben.

Eine Wandfläche dehnt sich wagerecht und senkrecht aus, aber die senkrechte Ausdehnung scheint sich dem Auge am meisten aufzudrängen.

Eine Anordnung von Linien in Gitter- oder Netzform bedeckt eine Wandfläche logisch und kann in angemessener Weise als Grundlage zu einem Wandmuster benutzt werden, entweder um die Lage eines einfachen Zweig- oder regelmäßigen Rankenmusters zu bezeichnen, oder als Grundriß zu einem vollständig ausgefüllten Feld eines wiederkehrenden Ornaments, erscheine dieses gemalt, gedruckt oder in der Form einer Tapete und gewellten Vorhangs.

In dem einfachen geometrischen Netz von Quadraten, Rhomben oder Kreisen liegt jedoch nichts, das ausdrücklich die Angemessenheit für eine senkrechte Lage betonte. Solche Risse sind an sich ebenso für den Fußboden in Form von Fliesen oder Parkett geeignet. Der Spitzbogenriß indes und seine Variante, der senkrechte Schlangen- oder Spiraliß, erweckt sogleich die Vorstellung der senkrechten Ausdehnung, der erstere vielleicht durch seine blattartigen Formen, die sich wie Schuppen aufeinanderlegen, und der andere durch seine Erinnerung an eine aufsteigende Bewegung.

Es ist bemerkenswert, daß in dem Laufe der geschichtlichen Entwicklung der Wanddekoration stets Zeichnungen wiederkehren, die auf diesen Systemen beruhen. Sie sind ein Teil des Linienwortschatzes des Musterzeichnens und gehören zu den hauptsächlichsten, wenn auch einfachsten, Ausdrücken, durch die man die senkrechte Ausdehnung betonen kann.

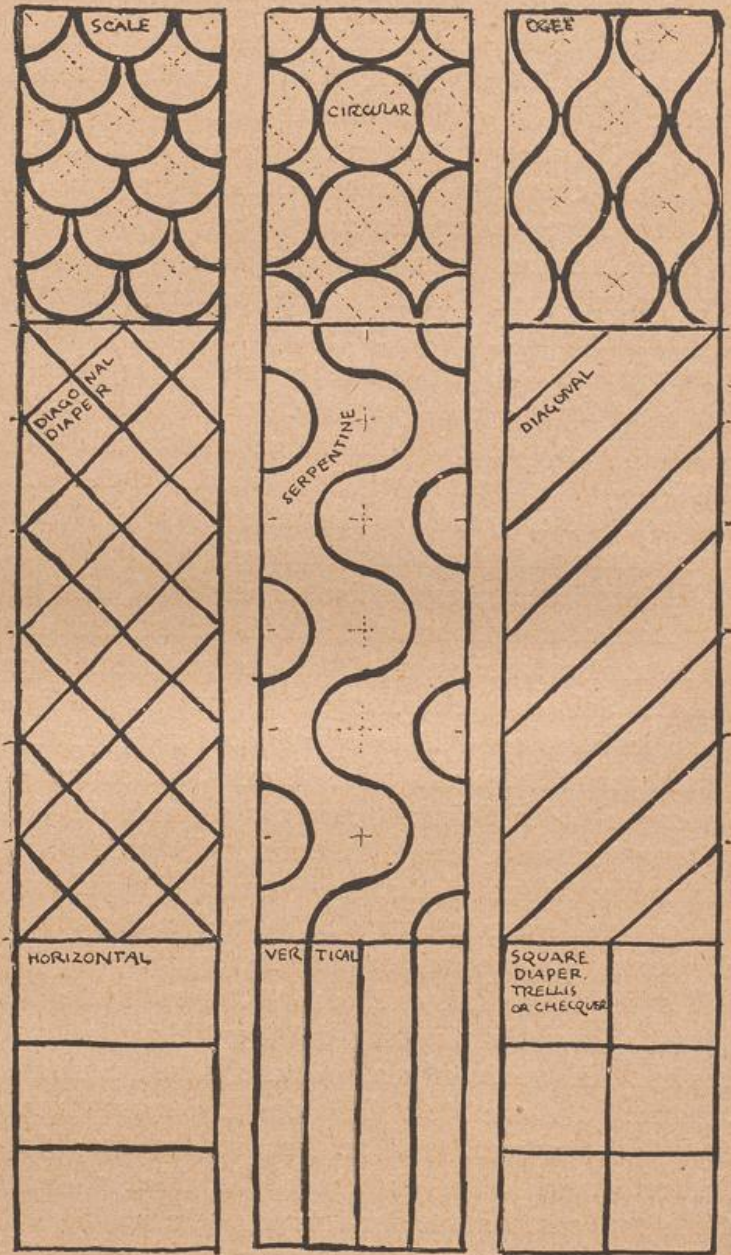
Die Frage nach der Bedeutung des Maßstabes

9. Kapitel.
Moderne
Wandmalerei.

Wandfüllung
und Muster-
risse.

Maßstab.

9. Kapitel.
 Bildliche Darstellung der hauptsächlichsten Grundrisse oder Systeme von Linien in bezug auf Wandfüllung und dekorative Verteilung.



beim Zeichnen von irgendwelchen Wanddekorationen ist sehr wichtig. Sie erfordert ein gewisses Vermögen, die Wirkung von gewissen Linien und Massen, falls sie ausgeführt sind, und sowohl das Verhältnis der Teile zueinander, als die Abmessungen der Wände und des Zimmers selbst zu berechnen. Hier wird uns, wie überhaupt in der Kunst, eine Beziehung zur menschlichen Gestalt den Schlüssel geben, da alle Dekoration den Zweck hat, einen Hintergrund für menschliches Leben abzugeben. Bei natürlichen Blumen und Blättern trifft man stets das Richtige, wenn man sie für Wandzwecke in natürlicher Größe zeichnet.

9. Kapitel.
Maßstab.

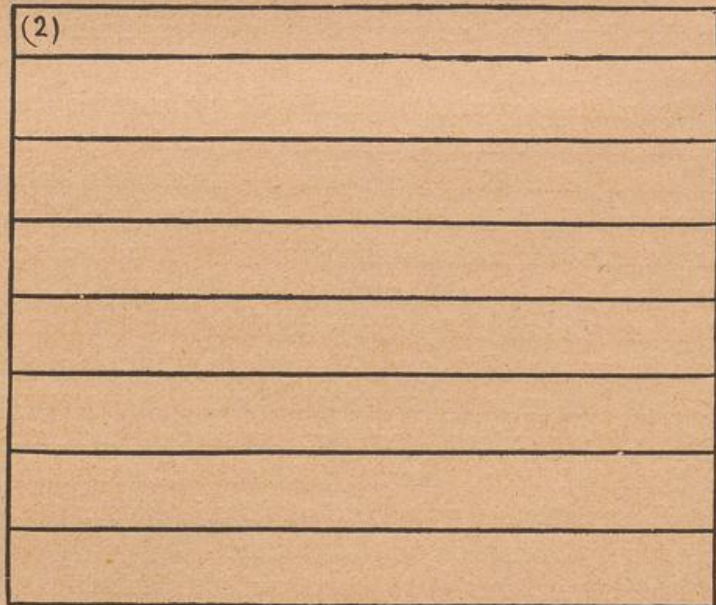
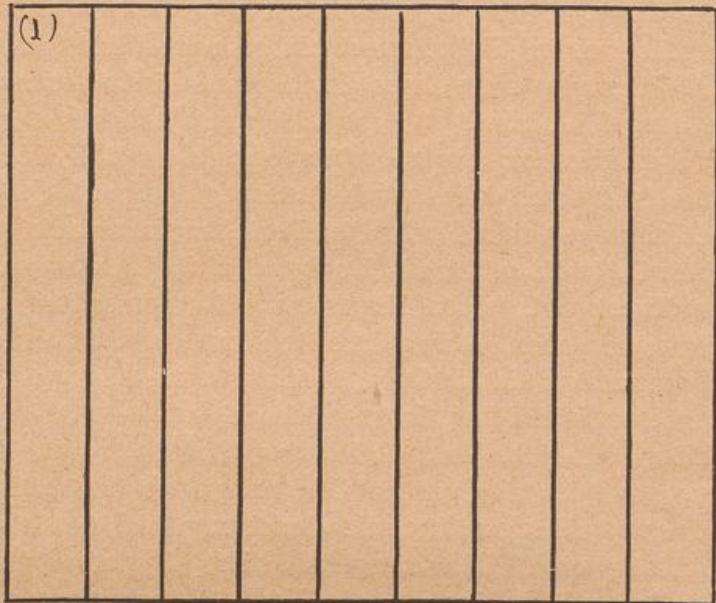
Der Maßstab einer Zeichnung sollte auch mit Bezug auf den allgemeinen Charakter eines Gebäudes und seiner Bestimmung, die Benutzung und die Beleuchtung eines Wohnzimmers, seine Abmessungen und Proportionen sowie sein Verhältnis zu anderen Zimmern gewählt werden. Hier ist dem Geschmack und der Phantasie des einzelnen ein großer Spielraum gelassen.

Der Künstler wird natürlich den Charakter des Raumes, den er zu schmücken hat, und die Anregungen, die dieser ihm bietet, ins Auge fassen. Er kann wünschen, die Wirkung eines langen, niedrigen Zimmers durch horizontale Linien zu steigern oder den Charakter eines hohen durch vertikale zu betonen.

Durch die sorgfältig erwogene Wahl von Linie und Maßstab in der Zeichnung besitzt der Zeichner ein gewisses Umgestaltungsvermögen, nicht zu sprechen von der Umgestaltung der Farbenwirkung verschiedener Töne und Tinten, der anscheinenden Verkleinerung oder Vergrößerung von Flächen durch Muster verschiedenen Charakters und Maßstabes.

Es ist klar, daß eine Wand nicht einfach in dem Maße als Flächenausdehnung zu gelten hat, um darauf

9. Kapitel.
Bildliche Darstellung zur Veranschaulichung
1. der anscheinenden Vergrößerung der Höhe eines Raumes durch Verwendung von senkrechten Linien und
2. der Vergrößerung der Breite durch Verwendung von wagrechten Linien.



Gruppen und Figuren, die in keiner Beziehung dazu stehen, zu entwerfen, wie sie in einem Skizzenbuch niedergelegt werden können, und sie als Dekoration zu verwenden. In einem so behandelten Zimmer würden wir alles Gefühl für Ruhe, Würde und Harmonie einbüßen.

9. Kapitel.
Maßstab.

Gebrauch und Sitte, die so vieles im gesellschaftlichen Leben ohne geschriebene Gesetze regeln und bestimmen, haben auch gewisse Einteilungen der Wand vorgeschrieben, die mit Rücksicht auf die Forderungen des Lebens, des Herkommens und der modernen Verhältnisse im allgemeinen ganz natürlich erscheinen.

Da die unteren Teile der Wände der meisten modernen Zimmer im allgemeinen durch an ihnen entlanggestellte Möbel eingenommen werden und beschmutzt oder beschädigt werden können, so würde es nicht angezeigt sein, bedeutungsvolle oder sorgfältig ausgeführte Ornament- oder Figurenzeichnungen am Fuße anzubringen. Die Holztäfelung, von ungefähr neun Zoll oder einem Fuß Höhe, die am Fuße der Wände in unseren modernen Zimmern entlangläuft, ist der Panzer, der den Mörtel schützt, der sonst abbröckeln und auf den Fußboden fallen würde. Sie ist vielleicht der letzte Überrest der massigeren und umfangreicheren Holztäfelung und -verkleidung, die gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts den Fuß der Wände in besser ausgestatteten Häusern bedeckte und gegenwärtig wieder in Aufnahme gekommen ist. Der Dekorateur kann Täfelung oder Verkleidung, Tapete, Mosaik, Flechtwerk als Mittel zur Bedeckung und zugleich zur Ausschmückung der unteren Teile der Wände eines Zimmers benutzen.

Die Fuß-
einfassung.

Die Verwendung eines Sockels von dunklerer Farbe und der Verkleidung geschieht offenbar aus Rücksicht auf die Abnutzung und kann so, ähnlich

Der Sockel.